

Schweizerische Vereinigung für Atomenergie

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie Suisse des Sciences Medicales = Bollettino dell' Accademia Svizzera delle Scienze Mediche**

Band (Jahr): **19 (1963)**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

richtungen von Spitälern und zugunsten von Laboratorien. Fr. 380 000.– wurden für Forschungen bewilligt, die für die Förderung der Volksgesundheit besonders wichtig sind (Arteriosklerose, Herzinfarkt, multiple Sklerose, Nierenerkrankungen usw.). Im Frühjahr 1962 hat die Rentenanstalt ihrer Jubiläumsstiftung einen weiteren Betrag von Fr. 250 000.– zugewendet.

Schweizerische Vereinigung für Atomenergie

Im Jahre 1957 gab der *Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein* seine Pläne zur Gründung einer Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie bekannt und bat die Akademie, mit anderen Gesellschaften zusammen das Patronat der Vereinigung zu übernehmen. Der Senat stimmte zu. Am 27. Januar 1958 fand eine erste Sitzung der an der Gründung der Vereinigung interessierten Gesellschaften statt, an der die Akademie durch Herrn Prof. *Alexander von Muralt* vertreten war. Es wurde ein Arbeitsausschuß gebildet, an dessen erster Sitzung vom 10. Februar Herr *Gigon* als Präsident der Akademie teilnahm. An den folgenden Sitzungen des Ausschusses war Herr *Zuppinger* als Delegierter der Akademie anwesend. Anläßlich der Geschäftssitzung vom 21. Juni 1958 beschloß der Senat auf Anregung Herrn *Zuppingers* den Beitritt zur Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie. Die Gründungsversammlung konnte unter dem Vorsitz von Dr. *E. Choisy*, Genf, am 19. November 1958 in Bern abgehalten werden. Seither ist Herr *Zuppinger* ständiger Vertreter der Akademie in diesem Gremium. Er arbeitet im Vorstand der Vereinigung und ist zu deren Vizepräsident ernannt worden.

Die *Organe* der Vereinigung sind:

die Generalversammlung	die Kommissionen
der Vorstand	die Geschäftsstelle
der Ausschuß	und die Kontrollstelle

Der *Vorstand* besteht aus 20–30 Mitgliedern, welche die verschiedenen, an der Entwicklung der Atomenergie interessierten Berufs- und Wirtschaftskreise sowie die Wissenschaft vertreten. Der *Ausschuß* zählt 9 bis 11 Mitglieder. Seine Obliegenheiten sind der Vollzug der Beschlüsse des Vorstandes, die Behandlung der ihm übertragenen Geschäfte, die Beaufsichtigung der *Geschäftsstelle*. Diese besorgt die Geschäfte und die Rechnungsführung, kümmert sich um Rechtsfragen, Versicherung und Dokumentation. Sie gibt auch ein Bulletin heraus, das über alle neuen Errungenschaften auf dem Gebiet der Atomenergie, über alles Geschehen

in den für die Atomenergie interessierten Kreisen informiert. Die Akademie läßt sich durch Herrn *Zuppinger* regelmäßig über die Tätigkeit der Vereinigung orientieren.

Am 22. November 1961 nahmen einige Mitglieder der Akademie an der von der Vereinigung organisierten Diskussion über den Entwurf zur Eidg. Verordnung über den Schutz vor ionisierenden Strahlen teil, an welcher Herr *Zuppinger* über die medizinischen Aspekte der Verordnung referierte.

Bibliothek

Die Bibliothek der Akademie ist in der öffentlichen Bibliothek der Universität Basel untergebracht und wird von dieser verwaltet. Die Basler Regierung hat zu diesem Zweck eine Arbeitskraft zur Verfügung gestellt. Das Verhältnis der Universitätsbibliothek und der Akademie ist durch einen besonderen Vertrag geregelt, welcher am 6. Mai 1944 genehmigt wurde. Der Bestand der Akademiebibliothek ist das Ergebnis von Schenkungen und den durch Tausch mit dem Bulletin und der Bibliographie erworbenen Zeitschriften. Einige Zeitschriften werden abon-

Bibliothek

	Tausch		Schenkung		Kauf		Total		Bestand	
	Bände	Brosch.	Bände	Brosch.	Bände	Brosch.	Bände	Brosch.	Bände	Brosch.
1945.....	11	3	272	105	—	—	283	108	—	—
1946.....	210	29	147	84	12	—	369	113	652	221
1947.....	359	55	33	23	28	1	420	79	1072	300
1948.....	301	51	52	35	34	—	387	86	1459	386
1949.....	410	30	74	36	50	—	534	66	1993	452
1950.....	397	134	122	37	28	—	547	171	2540	623
1951.....	398	70	17	8	39	—	454	78	2994	701
1952.....	365	55	43	13	29	1	437	69	3431	770
1953.....	464	38	78	13	32	—	574	51	4005	821
1954.....	371	35	17	2	32	—	420	38	4425	859
1955.....	431	33	80	1	40	—	551	34	4976	893
1956.....	416	35	13	10	32	—	461	45	5437	938
1957.....	448	34	39	15	34	—	521	49	5958	987
1958.....	475	45	17	20	28	—	520	65	6478	1052
1959.....	439	45	16	13	31	—	486	58	6964	1110
1960.....	471	30	12	2	28	1	511	33	7475	1143
1961.....	478	51	6	5	25	—	509	56	7984	1199
1962.....	435	51	20	2	37	1	492	54	8476	1253
In %en: ..	6879	824	1058	424	539	5	8476	1253		
	81,2%		12,5%		6,3%		100%			
		65,8%		33,8%		0,4%		100%		